



Dezember 2025

fabroinfo

SWISSMADE 

2
Editorial
**Wenn Materialien
zu Pädagogen
werden**

3-7
Regionalschule
Neukloster
**Schulbau mit
Atmosphäre**

8
Nachhaltige Energie
aus eigener Kraft
**Photovoltaikanlage
«Projekt Hélios»**

fabromont
INSPIRED BY PEOPLE

Editorial

Wenn Materialien zu Pädagogen werden



Marco Dalla Bona

Liebe Leserinnen und Leser

Diese Ausgabe widmet sich einem Thema, das weit über Architektur hinausgeht: Wie Räume das Verhalten von Menschen verändern – und wie bewusst gewählte Materialien Bildung unterstützen können.

Im Interview mit Architekt Roland Schulz wird das sehr deutlich. Seine Aussagen zeigen, welchen Einfluss gute Raumgestaltung auf den Schulalltag hat. Besonders beeindruckend ist seine Beobachtung, dass die Schülerinnen und Schüler im neuen Gebäude der Regionalen Schule Neukloster ruhiger, respektvoller und bewusster unterwegs sind. Ein Material – Kugelgarn® – trägt hier wesentlich dazu bei: durch Akustik, Haptik und Gehkomfort. Schulz bringt es auf den Punkt: *«Schulgebäude sind immer auch Ausdruck unserer bildungspolitischen Haltung.»*

Wer Unterricht und pädagogische Konzepte ernst nimmt, muss auch Räume schaffen, die Konzentration ermöglichen, Struktur geben und Wohlbefinden fördern. Seine Materialwahl bestätigt genau das. Kugelgarn® ist für ihn nicht nur ein optisches Gestaltungselement, sondern ein funktionaler Baustein für erfolgreiche Pädagogik: langlebig, robust, leise, pflegeleicht – und damit genau das, was zeitgemässer Schulbau braucht. Dass sich selbst der traditionell linoleumorientierte Schulträger überzeugen liess, zeigt die Relevanz dieses Ansatzes.

Gleichzeitig investieren wir auch am eigenen Standort in Zukunftsfähigkeit. Mit dem Projekt Hélios realisieren wir eine grossflächige Photovoltaikanlage, die jährlich rund 900 000 kWh Strom liefern wird. Damit übernehmen wir Verantwortung – für die Umwelt, für unsere Region und für unsere eigene Energiezukunft.

Beide Themen – der Schulbau in Neukloster und unser PV-Projekt – sind Ausdruck derselben Haltung: Wir glauben an die Kraft guter Entscheidungen. Entscheidungen, die Menschen unterstützen und die Zukunft verbessern.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre.

Mit partnerschaftlichen Grüssen
Marco Dalla Bona



Kugelgarn® in der Regionalen Schule in Neukloster

Schulbau mit Atmosphäre

Mit dem Erweiterungsneubau der Regionalen Schule in Neukloster ist ein Ort entstanden, der nicht nur funktional, sondern auch atmosphärisch überzeugt. Klare architektonische Linien, eine durchdachte Materialwahl und das Zusammenspiel von Farben und Oberflächen schaffen Räume, in denen sich Schülerinnen und Schüler wohlfühlen können.

Impressum

Herausgeber: Fabromont AG, Industriestrasse 10, CH-3185 Schmitten Verantwortlich für den Inhalt: N. Hessler
Druck: Kirchner Print.Media, D-Kirchlengern Auflage: 31 000 Ex. www.fabromont.ch

Wir haben mit Architekt Roland Schulz über seine zentralen Ideen für das Raumkonzept, die besondere Kombination von Materialien und die Vorteile textiler Beläge im Schulbau gesprochen.

Fabromont: Welche zentralen Überlegungen haben Ihr Raumkonzept für den Erweiterungsneubau bestimmt?

Roland Schulz: Das Raumkonzept entwickelte ich aus der Verlängerung der mittigen Flurachse des historischen Schulgebäudes von 1874 mit den auf drei Ebenen in klassischer Weise beidseitig angeordneten Klassenräumen.



Roland Schulz durchlief als Architekt Stationen in Udine (IT) und Hamburg, bevor er 1999 sein eigenes Büro in Schwerin gründete.

Im Gegensatz zu dieser Anordnung wollte ich jedoch einen zentralen Raum am Ende der Flurverlängerungen schaffen, um den herum alle anderen Funktionsbereiche angelegt sind. Voraussetzung für dieses Gebäudekonzept war, den Erweiterungsneubau über einen gläsernen Verbindungsbaukörper als Übergangselement in Flucht der Hauptfassade des denkmalgeschützten Gebäudes zu platzieren. Nach zähem Ringen mit der Denkmalpflege, die den Neubau zu gerne hinter dem Baudenkmal versteckt gesehen hätte, wurde als Kompromiss die Fassade des Neubaus mit einem Wasserstrichziegel umgeplant. Die gestalterische Übernahme der prägenden Fassadenelemente des Bestandsgebäudes, Sockelzone und Traufe, sowie der Geschosshöhen waren von Anfang an die tragenden Elemente des Entwurfs für das äussere Erscheinungsbild ebenso wie die Aula für die innere Struktur des Raumkonzepts des Erweiterungsneubaus.

Prägende Raumelemente der Aula sind die Sitzstufentreppe, die das Erdgeschoss mit dem 1. Obergeschoss verbindet, sowie die drei grossflächigen Glasoberlichter im Dach der Aula.

Nach den ersten beiden Schulwochen haben wir bereits feststellen können, dass dieser Raum, ähnlich einem Marktplatz, als Treffpunkt von allen sehr gut angenommen und gelebt wird. Mit einem Schülercafé vor der Glasfassade zum Schulhof haben wir hier das Nutzungsangebot zusätzlich erweitert. In den Pausen ist, auch bei schönem Wetter, keiner der 40 Stühle mehr frei.

Wie kam es zu Ihrer Materialwahl, besonders zur Kombination aus dem textilen Bodenbelag Kugelgarn Impression® malawi mit italienischem Terrazzo?

Als der für uns zuständige Gebietsverkaufsleiter von Fabromont, Jan Färber, 2018 mit der damals neuen Kollektion Impression® – interpretiert von Natur-Fotografien – ins Büro kam, hatte das Schulbauvorhaben in Neukloster für uns gerade begonnen.

In dieser Kollektion fiel mir besonders das Farbmuster malawi auf. Durch seine auffällige Mischung von dunklen Erdtönen akzentuiert durch die rötlich-orangen Farbkugeln, passte er hervorragend zu einem von uns bereits mehrfach gerne in Eingangshallen und Treppenträumen eingesetzten terracottafarbenen Betonwerkstein. Dieser wiederum besteht aus einer interessanten Zusammensetzung aus einer Beimischung von Eisenoxid zu verschiedenen Marmorsorten, u.a. dem roten Veroneser Marmor, Rosso di Verona, eines dort ansässigen italienischen Herstellers.

Das Materialkonzept für die Bemusterung der Fussbodenbeläge haben wir dann noch ergänzt mit einem zu dem Kugelgarn Impression® malawi und den terracottafarbenen Betonwerksteinplatten farblich passenden Kautschukbelag für die nassebelasteten Sanitärbereiche und einige Fachunterrichtsräume.

Damit konnten wir das Bauamt der Stadt Neukloster als Schulträger davon überzeugen, dem Einbau von Kugelgarn® in allen übrigen Bereichen, u. a. in den Klassenräumen und in den beiden Obergeschossen ebenfalls in den Fluren, zuzustimmen.

Wie verändert der textile Belag die Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler in den Klassenräumen, aber auch in der Aula mit der grossen Treppe?

Nach den ersten beiden Wochen Schulbetrieb teilte mir der Schulleiter mit, dass der Umzug in den Erweiterungsneubau die Kinder verändert habe. Sie würden sich rücksichtsvoller bewegen und der Fussbodenbelag mache die Kinder auch ruhiger. Sie würden nun nicht mehr so toben wie im alten Schulhaus auf den harten Fussböden.

Es kam zudem die Frage an den Schulleiter, ob man nun auch Hausschuhe im Gebäude tragen könne. Inzwischen haben einige ihre Hausschuhe bereits mitgebracht.

Die angenehme Haptik der weichen Oberfläche des Kugelgarn® lädt die Schülerinnen und Schüler dazu ein, in den Pausen auf den Sitzstufen der grossen Treppe nicht nur zu sitzen sondern auch herumzuliegen. Es gibt sicherlich kaum einen besseren Beweis dafür, dass sich die Bewohner der Schule hier wohl fühlen.

Auch die Gehstufen sind mit Kugelgarn® bekleidet. Durch die richtungslose Oberfläche des Kugelgarn® gibt es an den gerundeten Stufenkanten eine einheitliche und nahtlose Optik durch die handwerklich perfekte Ausführung. Wie aus einer Form gegossen.

Um den wohnlichen Eindruck zu verstärken, haben wir die Fussleisten erstmals nicht in Holz, sondern ebenfalls aus dem Kugelgarn Impression® malawi fertigen lassen, mit einer Kettelleiste als oberen Abschluss.

Für die Sicherheit auf der Sitzstufentreppe konnten wir nach Abstimmung mit der Unfallkasse die Geländer auf Handläufe an den Wänden für den ungestörten grosszügigen Raumeindruck beschränken. Dafür haben wir jeweils auf der ersten und letzten Stufe der Geh- und Sitzstufen Kontraststreifen aus der Fabromont-Kollektion Graffiti in dem kontraststarken Farbton ginster als Intarsien in die richtungsfreie Oberfläche des malawi einarbeiten lassen.

«Das Bauamt hat sich von den erheblichen Vorteilen des Kugelgarn®-Bodenbelags überzeugen lassen.»

Roland Schulz



Schulbauten sind besonders beansprucht – wie bewährt sich Kugelgarn® im täglichen Betrieb z.B. hinsichtlich Robustheit und Pflege und welche Rolle spielte auch die Nachhaltigkeit bei Ihrer Materialwahl?

Diese ist nun die erste unserer zahlreichen Schulbaumassnahmen, bei dem der Schulträger nicht darauf bestanden hat, den bei uns im Norden nach wie vor bevorzugten Linoleumbelag einzubauen. Das Bauamt hat sich von den erheblichen Vorteilen des Kugelgarn®-Bodenbelags überzeugen lassen. Die Argumente der Strapazierfähigkeit und damit verbundenen Langlebigkeit, des Brandverhaltens, der hochwertigen Optik und vor allem der Schallabsorption haben gepunktet.

Nicht zuletzt auch wegen der Folgekosten für die Unterhaltsreinigung ist Kugelgarn® grundsätzlich interessant. Vor über 15 Jahren haben wir selbst in unserem eigenen Wohn- und Geschäftshaus den erst wenige Jahre zuvor im Rahmen einer Komplettanierung optisch ansprechenden Gussasphaltestrich, Oberfläche schwarz gespachtelt, mit einem

Kugelgarn®-Belag belegen lassen. Danach stellten wir fest, dass die Reinigungsfrequenz gegenüber den mit Wasser und Reinigungsmitteln täglich zu reinigenden harten Bodenoberflächen erheblich reduziert werden

konnte. Als Reinigungsgerät reichte die Anschaffung eines Bürststaubsaugers.

Als wesentliche Aspekte in Bezug auf die Nachhaltigkeit sehe ich die Langlebigkeit und den geringen Reinigungsaufwand.

Gelbe Streifen aus Kugelgarn® Graffiti sorgen für Sicherheit an den Treppenstufen.



Der Erweiterungsneubau wurde über einen gläsernen Verbindungsbaukörper als Übergangselement in Flucht der Hauptfassade des denkmalgeschützten Gebäudes platziert.

Sehen Sie im Einsatz textiler Bodenbeläge wie Kugelgarn® ein zukunftsweisendes Konzept für weitere Bildungsbauten? Welche Empfehlungen würden Sie anderen Bauherren oder Architekten für den Schulbau geben?

Die Vorteile beim Einsatz textiler Bodenbeläge wie Kugelgarn® liegen doch auf der Hand und sind bei engagierten Architektenkollegen auch bekannt. Im Schulbau ist Akustik ein wesentliches Kriterium für optimale Bedingungen für die Lehrenden und Lernenden. Als Ergänzung zu den Akustikdecken bietet der textile Bodenbelag nicht nur durch die zusätzliche Schallabsorption wesentliche Vorteile. Kugelgarn® ist auch ein im Wortsinn leiser Belag, der sich zudem durch die angenehme Haptik beim Gehen auf der weichen Oberfläche mit einem hohen Gehkomfort auszeichnet.

Bei den Schulträgern als Bauherren fehlt jedoch häufig das Verständnis dafür, dass ein hochwertiges

«Schulgebäude sind sowohl Ausdruck unserer Baukultur als auch Ausdruck unserer bildungs-politischen Haltung.»

Roland Schulz

Produkt wie Kugelgarn® zwar in der Anschaffung etwas teurer ist als einfache Bodenbeläge wie Linoleum oder Nadelfilz, aber dafür bietet er auch eine mehrfache Lebensdauer bei unveränderter Optik.

Unter dem Aspekt der Lebenszykluskosten würde ich dieses Produkt aufgrund der im Vergleich zu anderen Bodenbelägen hohen Lebensdauer und unter Berücksichtigung der geringeren Folgekosten in jedem Fall als wirtschaftlich bewerten und zum Einbau uneingeschränkt empfehlen. Egal, ob für Bürogebäude oder Schulgebäude.

Was bedeutet Ihnen dieses Projekt ganz persönlich – und worauf sind Sie besonders stolz?

Ich denke, dass Schulgebäude mehr sind als nur funktionale Gehäuse für den Unterricht. Schulgebäude sind sowohl Ausdruck unserer Baukultur als auch Ausdruck unserer bildungspolitischen Haltung. Ergänzend zum Elternhaus hat Schule die Aufgabe, den Grundstein zu legen für Ausbildung und Beruf und damit die gesellschaftliche Integration und Anerkennung. Eine zentrale Voraussetzung dafür ist immer auch ein gut gestaltetes Schulgebäude als lebenswerter Ort für das Lernen.

In Neukloster ist es verstanden worden, dass es eine der zentralen Aufgaben unserer Gesellschaft ist,



Objekttelegramm	
Bauherr	Stadt Neukloster, D-Neukloster
Architekt	Roland Schulz, D-Schwerin
Verleger	Raumausstatter Günter Helms, D-Pampow
Belag	Kugelgarn Impression® malawi 247
Lieferform	Bahnenware
Gesamtfläche	2500m ²
Fotograf	Jochen Stüber

die baulichen, das heisst räumlich architektonischen Voraussetzungen zu schaffen für zeitgemässe und zukunftsfähige Bildung und Erziehung.

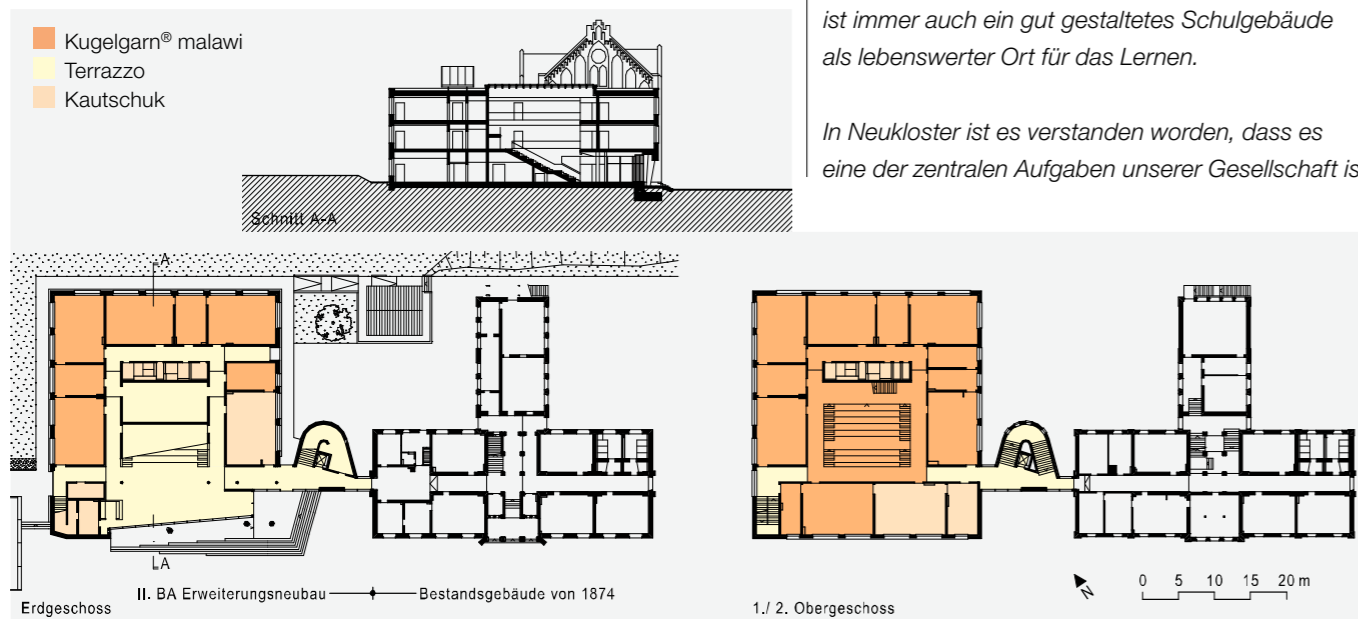
Für die Baumassnahmen an der Regionalen Schule 1. bis 3. Bauabschnitt bedeutete es, das 1874 als das «Neue Schulhaus» fertiggestellte Gebäude für neue pädagogische Leitbilder und die damit verbundenen Aufgaben herzurichten. Mit dem dafür erforderlichen Erweiterungsneubau als 2. Bauabschnitt ist es uns gelungen, an diesem Schulstandort hervorragende Bedingungen für ein motiviertes und erfolgreiches Lehren und Lernen zu schaffen.

Besonders stolz bin ich darauf, dass wir die Kostenberechnung in Zeiten wie diesen um rund 4% unterschreiten konnten und es uns gelungen ist, den Erweiterungsneubau als 2. Bauabschnitt termingerecht zum Schulbeginn für das neue Schuljahr 2025/26 am 4.9.2025 für den Schulbetrieb der Regionalen Schule zu übergeben.

Mit dem 3. Bauabschnitt, der Teilsanierung des Bestandsgebäudes ist geplant, den Qualitätsstandard dieses Erweiterungsneubaus auf das

Schulhaus von 1876 zu übertragen, um einen insgesamt qualitativ homogenen und hochwertigen Schulstandort zu schaffen. Aktuell ist der Baubeginn dafür vorgesehen im Sommer 2026.

Da werden sowohl der Fabromont-Bodenbelag Kugelgarn Impression® malawi als auch die italienischen Terrazzoplatten wieder zum Einsatz kommen. ■



Zeichnungen des Büros architekt Roland Schulz zum Erweiterungsneubau der Regionalschule Neukloster.

Neugierig geworden?

Das neue Referenzbuch «Schulen» mit weiteren überzeugenden Beispielen von Schulen mit Kugelgarn®-Belag erscheint im Frühjahr 2026.



Vorbestellung unter kundendienst@fabromont.ch



Energie aus eigener Kraft

Projekt Hēlios: Fabromont investiert in nachhaltige Energie



Mit dem Projekt Hēlios realisieren wir auf den Dachflächen des Firmengebäudes in Schmitten eine grossflächige Photovoltaikanlage sowie E-Ladesäulen für Fahrzeuge. Die Anlage mit einer Leistung von bis zu 1000kWp wird künftig rund 900000kWh Solarstrom pro Jahr produzieren. Davon können über 60–65 % direkt im Werk genutzt werden und so rund 30 % des gesamten Strombedarfs abdecken. Die Inbetriebnahme ist für das kommende Frühjahr geplant, eine ausführlichere Berichterstattung über das fertige Projekt folgt.

Informationstalon

Ich wünsche folgende Informationen

- Digitale Musterkarte «Kugelgarn Reval®»
- Regelmässige Zustellung der «fabroinfo»
- Broschüre «Kugelgarn® im Officebereich»
- Broschüre «Kugelgarn® im Ausbildungsbereich»
- Broschüre «Kugelgarn Volta®»
- Broschüre «Vielfältige Bodengestaltung mit Kugelgarn®»
- Broschüre «Einzigartig. Der Bodenbelag für alle Fälle»
- Musterkarte «Akustik»
- Ich wünsche die «fabroinfo» nicht mehr

Persönliche Beratung

- Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Absender

Herr Frau

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Land _____

Telefon _____

E-Mail _____

Bitte ausfüllen und per Post oder E-Mail an uns senden:

Fabromont AG, Industriestrasse 10, CH-3185 Schmitten, kundendienst@fabromont.ch